



Lengfeld & Wilisch Architekten PartG mbB
Havelstraße 16, 64295 Darmstadt
Tel: 06151 8144-0, Fax: 06151 8144-30
E-Mail: post@lengfeld-wilisch.com
www.lengfeld-wilisch.com

Datenschutzhinweise im Bewerbungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Bewerber:in bei Lengfeld & Wilisch Architekten PartG mbB geben.

1. Wer ist Verantwortlicher für die Datenverarbeitung?

Verantwortlich im Sinne des Datenschutzrechts ist

Lengfeld & Wilisch Architekten PartG mbB

Havelstraße 16

64295 Darmstadt

Tel: 06151 8144- 0

E- Mail: post@lengfeld-wilisch.com

<http://www.lengfeld-wilisch.de/>

Datenschutzbeauftragte:

Mona Sauer

E-Mail: datenschutz@lengfeld-wilisch.com

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen sowie die allgemeinen Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage.



2. Welche Daten werden verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre uns zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorbereitung, Prüfung und Durchführung Ihres Bewerbungsverfahrens. Dabei handelt es sich um jegliche personenbezogenen Daten, die Sie uns durch die Übermittlung Ihrer Bewerbungsunterlagen zur Verfügung gestellt haben. Besondere Kategorien personenbezogener Daten (Angaben über rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische Daten, biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung) werden von uns nicht absichtlich erhoben. Falls Sie besondere Kategorien personenbezogener Daten freiwillig mitteilen, werden diese erst im Falle einer Anstellung, und dann auch nur im Rahmen des Mitarbeitermanagements bzw. zur Ausübung unserer vertraglichen Pflichten verarbeitet, soweit dies zulässig ist.

3. Auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist § 26 BDSG, in der ab dem 25.05.2018 geltenden Fassung. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigtenverhältnisses erforderlich sind. Sollten die Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung auf Basis der Voraussetzungen von Art. 6 DS-GVO, insbesondere zur Wahrnehmung von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. 4 DS-GVO erfolgen. Unser Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen.

4. Wann werden die Daten gelöscht?

Ihre Daten werden für die Dauer des Bewerbungsverfahrens gespeichert und automatisch sechs Monate nach Bewerbungseingang gelöscht. Im Falle einer Absage erfolgt die Löschung nach 14 Tagen. Diese Fristen gelten für jede Bewerbung neu. Sollten wir Sie nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens für eine Anstellung auswählen, so gehen die Daten aus dem Bewerberportal im Rahmen des Mitarbeitermanagements zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten in das Angestelltenverhältnis über, soweit dies zulässig ist. Über die datenschutzrechtlichen Bestimmungen im Rahmen einer Anstellung werden wir Sie dann gesondert informieren. Erfordern zukünftige geänderte rechtliche Anforderungen eine Änderung der Aufbewahrungsfrist, wird diese ohne vorherige Ankündigung angepasst.



5. An welchen Empfänger werden die Daten weitergegeben?

Ihre Daten werden in unserem Büro in Darmstadt verarbeitet und können dort ausschließlich von den am Bewerbungsverfahren beteiligten Personen (intern), sowie den IT-Administratoren (extern) eingesehen werden. Eine Übermittlung der Daten in Länder außerhalb der europäischen Union findet nicht statt. Ihre Daten werden durch verschlüsselte Übertragung und Speicherung vor unbefugtem Zugriff geschützt. Weiterhin gewährleisten wir ein sachgerechtes Maß an Datenschutz durch physische Sicherheitsmaßnahmen.

6. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht auf Auskunft gemäß Artikel 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung gemäß Artikel 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung gemäß Artikel 18 DS-GVO, das Recht auf Widerspruch gemäß Artikel 21 sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Artikel 20 DS-GVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu): Weiterhin besteht das Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde gemäß Artikel 77 DS-GVO in Verbindung mit § 19 BDSG-neu. Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Darmstadt, 01.02.2024